BVG PLUS

Nr. 9 / September 2023

DAS [illegible] ER VERKEHRSBETRIEBE

OST-WEST-ACHSE

Mit der M13 von der Prinzenallee zum Roederplatz

INTERVIEW MIT SCHAUSPIELERIN, SÄNGERIN UND KABARETTISTIN GISA FLAKE

»ICH HABE DEN MUT, AUCH OFFEN NEIN ZU SAGEN«

Sie wollen unseren Katalog anfordern und mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns unter:

Mein REISEBUS BERLIN

MRB – MeinReiseBus Berlin
Kissingenstr. 2
13189 Berlin
(am S + U-Bahnhof Pankow)

Tel.: 030 439 7106 90
Web: www.mrb-meinreisebus.de
Mail: info@mrb-berlin.de
Facebook: „MRB Meinreisebus Berlin“

Schottland Originell

Weihnacht- & Silvester Warm-up

6 Tage Diamond VIP-Liner Bistrobusreise

16.11.2023 – 21.11.2023

Inkl. Ausflugs- & Erlebnispaket

DFDS Seaways

ab 799€ p.P.

Schottische Kultur

Sie lieben Weihnachten und Silvester-Feiern, möchten aber nicht bis dahin warten? Dann ist unser spektakuläres „Feiertags-Warm-up“ in Schottland genau das Richtige für Sie! In Nethybridge, wo Sie auf dieser Reise übernachten, werden Sie mit Sicherheit eine wundervolle Zeit mit vielen festlichen Vorzügen erleben. Wir verlegen Weihnachten und Silvester einfach mit Ihnen zusammen vor!

Fahrt im 5 Sterne DIAMOND VIP-LINER Bistrobus:

- 2 Übernachtungen inkl HP auf den Fähren der DFDS Seaways
- 3 Übernachtungen inkl. HP im Hotel Nethybridge Schottland / Aviemore inkl. „1 x Christmas Eve“, „1 x Christmas Day“ & „1 x Abernethy Highland Banquet“-Gala Dinner im Hotel
- inkl. Tagesausflug Schottische Highlands & Whisky Distillery
- inkl. Tagesausflug Schottische Highlands mit Bootsfahrt Loch Ness

Loch Ness

Ein Auszug aus unseren Tagesfahrten & Last-Minute-Highlights:

ab 699€

Single Reise Erzgebirge 5 Tg.
3* Ahorn Hotel am Fichtelberg
inkl. HP, Getränke & Ausflüge
02.11 – 06.11.23 (kein EZ-Zuschl.)

ab 499€

Weihnachten Krakau 4 Tg.
4* Novotel Krakow City
inkl. HP & Ausflüge
23.12 – 26.12.2023

ab 279€

Grünkohl & Shanty Chor 3 Tg.
3* Hotel Auerhahn Sande
inkl. 2 x Abendprogr. mit HP
31.01 – 02.02.24

ab 1299€

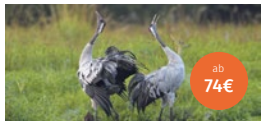
Costa Blanca 17 Tg.
16 x Übern. in 3* u. 4* Hotels
inkl. HP & Ausflüge
18.02 – 05.03.24

ab 42€

Ostseeküste Kolberg
Urlaubstag an der Ostsee
Herrliche Spätsommerküste
17.09.23

ab 42€

Graal-Müritz
Seeklima um Traumstrand
Auszeit an der Ostsee
26.09.2023



ab 74€

Kranichfahrt a. d. Müritz
Naturschauspiel zu Schiff
Inkl. Essen an Bord
02.10.2023

ab 79€

MRB-Fest in Beelitz
Inkl. Buffet u. Kaffeegedeck
Inkl. Live-Musik und Tanz
03.10.2023

Veranstalter i.s.d.G: Autobus Hödl GmbH & Co. Betriebs KG, Sinzing 3, 83530 Schnaitsee – Geschäftsführer: Peter Weiß. Es gelten die AGB des Veranstalters, die Sie unter www.autobus-hoedl.de finden oder fordern Sie diese direkt per Post an. Mindestteilnehmer 25 Pers. Mit der Aushändigung des Sicherungsscheins werden 20% Anzahlung fällig. Restzahlung ca. 3 Wochen vor Reisebeginn. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise pro Person im Doppelzimmer und in Euro. Bildnachweise: Autobus Hödl

INHALT

8 Gisa Flake
Stationen meines Lebens
Die Schauspielerin verrät im Gespräch, warum sie gerne Dinge auf sich zukommen lässt und wie sie berlinern gelernt hat

14 Karriere
Berufe bei der BVG
Perfekter Schliff: Andreas Märtins wartet Maschinen für den Gleisbau

16 Vom Soldiner Kiez zum Fennpfuhl
Eine Linie, zwei Welten
Die Tram M13 verbindet Wedding mit Lichtenberg

KURZSTRECKE
4 **BVG News**
5 **Termine**
6 **Nächster Halt**

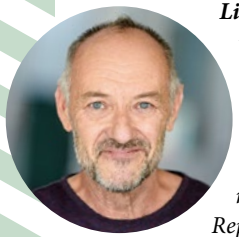
MENSCHEN
12 **Mitfahrer*in**

BERLIN
15 **Tag des offenen Denkmals**
20 **Bahnhöfe unter Denkmalschutz**
22 **Kulturhighlights**

BVG
24 **Netzspinne**
26 **Moabit mobiler**
28 **Vorteilswelt**
Angebote für Abonnent*innen
33 **Tickets**
34 **Traditionsfahrt**
36 **Aus dem Archiv**
Fundstücke mit Geschichte
37 **Youngster**
38 **Navi**
Aktuelle Fahrplanänderungen
46 **Service**

Fotos: René Lohse, Ronald Klein, Andreas Süß, Oliver Lang

EDITORIAL



Liebe Leser*innen,
vor ein paar Monaten traf ich Andreas Märtins beim Shooting für die neue BVG-Arbeitgeberkampagne. Der gelernte Maschinenschlosser erzählte mir von seiner Arbeit bei der Reparatur älterer Maschinen für den Gleisbau. Was mich wirklich beeindruckt hat: Seinen Spürsinn und sein Wisssen über die alte Technik gibt er gern an Auszubildene weiter, zum Beispiel an Maurice. So geht jahrelang erworbenes Wissen nicht verloren. Denn Menschen mit unterschiedlichem Alter können wirklich viel voneinander lernen. Ich erinnere mich noch gut – das war bei mir vor etlichen Jahren genauso.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Bernd Wegner

Verstärkung für die BVG

Jedes Jahr ein Grund zum Feiern: Anfang September starten rund 200 junge Menschen ihre Ausbildung bei der BVG – das sind rund 40 Prozent mehr, als wir bisher ausgebildet haben. Auf sie warten nicht nur hoch motivierte Ausbilder*innen, sondern auch der neue Ausbildungs-Campus am U-Bahnhof Olympiastadion mit größeren Kapazitäten und noch moderneren Bedingungen für unsere 13 Ausbildungsberufe.

Auf 20.000 Quadratmetern gitb es dort die ganze BVG im Kleinen: Wir bauen, fahren, reparieren, programmieren, controllen und verwalten. Eine riesige Gleisbau-Halle für U- und Straßenbahn ermöglicht eine witterungsunabhängige Ausbildung, dank unserer Nutzfahrzeuge-Werkstatt können wir alle Fahrzeugtypen abbilden und die Transformation zur Elektromobilität voranbringen.

In Zukunft können wir mehr als 600 Azubis gleichzeitig ausbilden, Übernahmegarantie inklusive. Unser eigener Nachwuchs stemmt damit rund zehn Prozent unseres Arbeitskräftebedarfs. *Theresa Henning*

GANZ KURZ

Jelbi spannt sein Netz weiter aus: Am 1. September öffnen auf Neuköllner Seite des Tempelhofer Feldes acht Jelbi-Punkte – vom U-Bahnhof Boddinstraße, Sommerbad Neukölln bis zum Parkeingang „Crashgate“. Was für ein toller „Feldversuch“!

U2 ohne pendeln: Seit 28. August ist die U2 wieder durchgehend zwischen Pankow und Ruhleben unterwegs.

BVG-NEWS

U-Bahnhof Seestraße ist geliftet

Am U-Bahnhof Seestraße in Wedding geht es jetzt abwärts! Hier steht Richtung Alt-Tegel der erste Aufzug zur Verfügung. Er befindet sich am stadtauswärts liegenden Bahnsteigende der U6 hinter der Treppenanlage.

In den nächsten Monaten werden am stadtauswärts liegenden Treppenausgang noch abschließende Sanierungs-Arbeiten vorgenommen.

Neues Stellwerk für die U7

Auf der U7 wird ein neues elektronisches Stellwerk in Betrieb genommen. Vom 4. bis 14. September fährt die Linie nur von Rathaus Spandau zum Fehrbelliner Platz, weiter geht es mit dem Ersatzverkehr. Ab 15. bis 21. September gibt es dann zwischen Richard-Wagner-Platz und Berliner Straße Ersatz- und Pendelverkehr. Infos im Detail im navi ab Seite 40.

Foto: BVG

Im September gleich drei Mobilitätstrainings

Im September gibt es gleich drei kostenlose Mobilitätstrainings. Jeweils von 10 bis 12 Uhr können Fahrgäste, die beispielsweise beim Ein- oder Ausstieg noch unsicher sind oder Tipps zum richtigen Sichern während der Fahrt benötigen, hier üben: Am 21. September auf dem Busbetriebshof Müllerstraße 79, hier wird auch das BVG-„Muva“-Fahrzeug vorgestellt. Am 23. September kann auf dem Betriebshof Marzahn an Bus und Straßenbahn geübt werden und am 28. September steht ein Übungsbus am S+U-Bahnhof Innsbrucker Platz (an der Haltestelle der M48 und M85, direkt vor dem Park) bereit. Wer teilnehmen möchte, muss sich bitte vorher unter info@BVG.de anmelden. *bwg*

UNTERWEGS

Antik Wein, ein enorm freundlicher Familienbetrieb mit exzellenter Beratung, hat sich auf historische Weine und zeitgenössische, exquisite Weingüter spezialisiert.

Antik Wein
Karl-Marx-Allee 67, Friedrichshain, Mo–Do 11–18 Uhr, Fr 11–19 Uhr, Sa 11–14 Uhr
Strausberger Platz U5
BUS 142

Fotos: Andreas Süß, Ronald Klein

BVG-TERMINE

→ 9. SEPTEMBER
Ab heute gibt es eine neue Ost-West-Verbindung mit der Straßenbahn. Die Neubaustrecke zur Turmstraße geht in Betrieb.
→ Die Tram-Linie M10 ist nun zwischen Warschauer Straße und U Turmstraße unterwegs.

Ausführliche Infos
Hallestellen, Fahrtakte und was sich ab 9. September ebenfalls ändert, auf den Seiten 26/27.

→ 9. SEPTEMBER
Heute hat das U-Bahn-Museum wieder geöffnet. Im alten Hebelstellwerk gibt es über 400 Austellungsstücke zu sehen.
→ U-Bahn-Museum direkt in der Empfangshalle des U-Bahnhofs Olympia-Stadion

Öffnungszeiten
Von 10:30 bis 16 Uhr. Letzter Einlass 15:30 Uhr. Das Museum ist nicht barrierefrei.

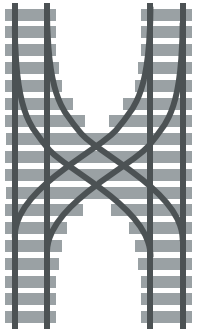
→ 23./24. SEPTEMBER
An diesem Wochenende steht Berlin ganz im Zeichen des Berlin-Marathons. Über 45.000 Läufer*innen werden erwartet.
→ Vor allem in der Innenstadt ist mit Sperrungen und Behinderungen zu rechnen.

Umleitung für Bus und Tram
Viele Bus- und Tramlinien müssen zeitweilig umgeleitet werden. Lieber S+U-Bahn nehmen.

NEULICH BEIM UMSTEIGEN

Fundstücke aus unseren Social-Media-Kanälen. #weilwirdichlieben

„Im X34 weinte ein Kind bitterlich. Der Fahrer reagierte und durch die Lautsprecher erklang „Bi-Ba-Butzemann“. Das Kind staunte und lachte dann.“



46,1

METER LANG

ist die Weiche an der Endhaltestelle der Turmstraße in Moabit – die größte Weiche im BVG-Netz überhaupt!

NÄCHSTER HALT

Auf nach Westen!

Die **Verlängerung der M10** zur Turmstraße verbindet Moabit mit der Innenstadt

1 In diesem Monat steht ein Ereignis an, auf das ich mich sehr freue. Die jüngste Neubaustrecke unserer Straßenbahn geht am 9. September in Betrieb. Die M10, die bisher am Hauptbahnhof endete, wird zum U-Bahnhof Turmstraße verlängert. Ich bin sicher, viele von Ihnen werden von dieser neuen, umsteigefreien Ost-West-Verbindung zwischen Moabit, Hauptbahnhof und Prenzlauer Berg profitieren und auch vom neuen Anschluss an die U9.

2 Im 5- bis 10-Minuten-Takt werden die Straßenbahnen auf der neuen Trasse unterwegs sein und Moabit noch mobiler machen, eine gute Anbindung an das Schnell- und Regionalbahn-System am Hauptbahnhof inklusive. Wir erwarten pro Tag bis zu 16.000 Fahrgäste auf dem neuen Streckenabschnitt.

3 Unsere neue Ost-West-Verbindung ist somit die richtige Alternative zum Auto. Der Umstieg auf Elektromobilität steht bei der BVG seit Jahren im Fokus, dazu gehört auch der Ausbau des Straßenbahnnetzes in ganz Berlin. Der Abschnitt nach Moabit ist ein kleiner, aber wichtiger Teil dieses Konzepts. Ich lade Sie herzlich ein, probieren Sie es doch einmal aus!

Ihr Rolf Erfurt
BVG-Betriebsvorstand

Foto: Oliver Lang

KIEZ & SCHNAUZE
UNSERE THEMEN. UNSERE STADT.
2. Staffel

Nächster Halt:
Themen, die Berlin bewegen.

wir.berlin/podcast

JETZT REINHÖREN

BERLIN

STATIONEN MEINES LEBENS

»ICH SAGE IMMER: EINFACH MAL MACHEN«

Gisa Flake ist ein Multitalent. Denn die Wahlberlinerin ist einfach unterhaltsam und das hat sie auch zu ihrem Beruf gemacht. Als Sängerin, Kabarettistin und Schauspielerin bereichert sie die deutschen Bühnen und TV-Programme

Fotos: René Lohse, ZDF/ Andrea Hansen

Wenn eine Person aktuell das Fernsehen rockt, dann ganz sicher Gisa Flake. Dabei wusste Gisa selbst lange nicht, was sie einmal werden will. Krankenschwester oder Kabarettistin oder doch lieber Sängerin? Heute bekommt sie (fast) alles unter einen Hut. Ein Gespräch über ihren Weg von Braunschweig nach Berlin, „dicke Frauen im Fernsehen", das tolle Gefühl in der „heute Show-Mannschaft" und wie die Niedersächsin Berlinerisch lernen musste.

Gisa, schön dich zu treffen. War nicht einfach – du bist viel beschäftigt, oder?
Ja, ich glaube es stehen gerade drei unausgepackte Koffer im Flur, mein Freund ist langsam ein bisschen genervt. *(lacht)* Aber das ist das Tolle daran, ich will das gar nicht missen. Ich nehme erst mal alles mit. Viel spielen zu können, macht mich doch nur besser in der Arbeit. Ich finde, Schauspiel ist ein Muskel, den du ständig trainieren musst. Sonst wiederholst du dich und es wird langweilig. Deswegen bin ich gerade froh, so gut „trainiert" zu werden.

Wie hat es denn bei dir angefangen, wusstest du als Kind, was du mal werden willst?
Nein. Ich hatte keine Ahnung, was ich machen wollte und ich weiß es bis heute nicht. *(lacht)* Ich dachte immer, ich gucke, was auf mich zukommt, und das ist bis heute eigentlich so geblieben. Wenn mir etwas einfällt, dann mache ich es. Ehrlich, als Kind gab es eigentlich nur zwei Berufe, die okay für mich waren: Göttin oder Kaiserin. Und bei beiden wusste ich schon als Kind – das wird schwer! *(lacht)*

Also doch irgendwie von Anfang an Schauspielerei?
Naja, irgendwie schon. Ich komme ja aus Braunschweig (damals noch Zonenrandgebiet West, *lacht*). Mein Vater hatte eine alte Konservenfabrik zu einem Kulturzentrum umgebaut, dort bin ich aufgewachsen. Diese Bühne wuchs und ich auch. Mein Vater machte auch Kabarett, dort durfte ich immer mal ein Lied auf der Bühne singen. Von Jahr zu Jahr wurde es immer mehr … Ja, irgendwann hatte ich ein eigenes Kabarettprogramm mit Chansons der Zwanzigerjahre und einem Berlin-Programm.

GISA IM FERNSEHEN
In diesem Herbst gibt es noch einmal sechs neue Folgen der beliebten Serie „Fritzie – Der Himmel muss warten", dann ist endgültig Schluss für die ZDF-Serie. Zunächst in der Mediathek, im Oktober immer donnerstags um 20:15 Uhr in Doppelfolgen.
Ab 28. September in der ZDF-Mediathek, TV-Premiere 5. Oktober

Berlin-Programm? Gisa, muss man da nicht auch berlinern?
Aber na klar! Dazu habe ich eine schöne Geschichte. In diesem Programm begleitete mich eine Pianistin, eine Ur-Berlinerin. Ich sang also irgendwelche Chansons, sie hörte auf zu spielen und meinte: „Das heißt dit und nicht dat …" *(lacht herzlich)* Sie hat mich regelrecht getrimmt, richtig Berlinerisch zu sprechen. Das hat mir bis heute sehr, sehr gutgetan. Seitdem ist Berlinerisch der einzige Dialekt, den ich auch im Film immer wieder gern spreche.

Und so bist du quasi für immer auf der Bühne geblieben?
Hm, ... Ja und nein. Parallel habe ich auch überlegt, Medizin wäre auch irgendwie spannend, vielleicht, weil das auch was mit Leuten zu tun hat. Ich machte ein dreimonatiges Vorpraktikum und merkte, mit meinen Chemie- und Physikkenntnissen wird's nicht lustig im Studium! Parallel habe ich mich auch an der Schauspielschule beworben, weil ich dachte, man muss ja alles mal ausprobieren. Aber dahinter steckte kein Konzept! Ich dachte, irgendwo wird mich das Leben schon hintreiben.

Interview im grünen Pankow: Gisa Flake und PLUS-Redakteur Bernd Wegner sprechen diesmal „open Air".

Und dann hat die Bühne also letztendlich doch gesiegt!
Am Ende ja! Ich sollte am 1. April (kein Scherz) in Hamburg meine Krankenschwesterausbildung beginnen. Einen Tag vorher wurde ich aber an der Staatlichen Schauspielschule in München aufgenommen. Eine Zusage von 800 Bewerbern - da dachte ich mir: Das darf man nicht ausschlagen, und bin nach München gegangen.

Inzwischen hast du viel zu tun, was gibt es demnächst Neues?
Wir spielen gerade eine große Serie, über die ich noch nicht reden darf, dann fahre ich wieder in die wunderschöne Bretagne für einen neuen „Kommissar Dupin", ich mache noch mal die wunderbare Kinderserie „Löwenzahn", und dann geht's schon wieder weiter mit dem nächsten Polizeiruf … Und jetzt im September kommt die wirklich letzte Staffel „Fritzie - Der Himmel muss warten". Es wird ein arbeitsamer Herbst, da freue ich mich sehr darauf.

Wann hast du eigentlich zum erstem Mal gedreht?
Das war im dritten Jahr an der Schauspielschule, da wurden für „Wickie und die starken Männer" Komparsen gesucht. Ich dachte, als Wikingerfrau passe ich charaktermäßig und optisch *(lacht),* und ich heiße Flake mit Nachnamen, genau wie das Wikinger-Dorf! Beim Casting sagte Bully Herbig: „Das ist nicht dein Ernst, ich möchte deinen Ausweis sehen. Du bist kein Komparse, du bekommst eine richtige Rolle!" Wochen später stand ich zum ersten Mal an einem richtigen Kino-Set und dachte oh, jetzt wird's aber komisch. *(grinst)*

Inzwischen bist du auch eine Berlinerin geworden. Warum gerade die Hauptstadt?
Nach dem Studium hatte ich ein kurzes Engagement am Hamburger Schauspielhaus und merkte: Die Regisseure können mit meinem Typus Frau recht wenig anfangen. Sie hatten mir angeboten, die Amme bei „Romeo und Julia" zu spielen. Ich war der Meinung, das kann ich noch in 40 Jahren! Bin dort weg und dachte: Ich drehe regelmäßig in Köln, war in Hamburg, habe in München studiert – fehlt nur noch Berlin. So bin ich 2011 nach Berlin gezogen. Das war meine lange Reise in die Hauptstadt.

Mal ehrlich, bist du heute mit deinen Rollen zufriedener?
Ich darf immer mehr ausprobieren, und ich darf mittlerweile nein sagen! Das ist das Schönste, was einer Schauspielerin passieren kann, nicht mehr zu jeder Rolle Ja und Amen sagen zu müssen, weil man es finanziell muss. Und das macht großen Spaß, mitgestalten zu können.

Nein sagen – gerade bei klischheehaften Rollen –, das ist doch sicher nicht einfach?
Total, ja. Ich habe wirklich jahrelang 13-mal hintereinander nur die laute, bösartige Krankenschwester gespielt und wurde in der Maske gerne hässlicher geschminkt.

Warum das?
Weil dicke Frauen im Film hierzulande meistens keine lebensbejahende Ausstrahlung haben dürfen. Sie müssen immer mit ihrem Leben unzufrieden sein, du bekommst keine Liebesgeschichten, und wenn ja, interessanterweise nur mit Männern mit Migrationshintergrund. Da treffen Sexismus und Rassismus aufeinander. Oder: Oft steht in Drehbüchern „Sie kommt schwer atmend um die Ecke …" Warum? So etwas passiert immer wieder.

Glaubst du, daran wird sich bald etwas ändern?
Es tut sich wenig, aber es tut sich was. Ich habe mittlerweile den Mut, offen Nein zu sagen. Ich musste z. B. in fünf Produktionen immer dieselbe Wolljacke tragen! Die macht mich noch fülliger, und irgendwann habe ich gesagt, nein, die trage ich nicht mehr! Es müssen sich die Bilder ändern, die gezeigt werden.

Gisa, ist für dich inzwischen einiges anders geworden?
Ich denke schon, und deswegen ist der Polizeiruf Frankfurt / Oder, den ich mache, toll. Weil es nicht um mich geht und wie ich aussehe. Ich kann eine Kommissarin entwickeln, die ihre Arbeit macht. Das ist gerade eine Freiheit, die erst einmal bei mir ankommen muss. Solche Rollen können gern mehr kommen!

Apropos Rollen – bei der „heute-show" hast du auch eine …
Oh ja, und es ist nach zwei Jahren immer noch ein tolles Gefühl, in so einem tollen Team zu arbeiten. Das Besondere ist ja bei der „heute-show", du kannst dich nicht vorbereiten. Den Text bekomme ich einen Tag vorher (wenn ich Glück habe). Das ist anders als beim Kabarett. Inzwischen habe ich mich eingefuchst, glaube ich. *(lacht)* Ich brauche Menschen um mich herum, denen ich vertraue. Und das schafft das „heute-show"-Team sofort.

Würdest du denn gern wieder auf eine Kabarettbühne?
Oh ja, ich vermisse das Kabarett sehr! Aber irgendwann stand ich vor der Entscheidung: Bühne oder Film? Tourenkabarett musst du zwei Jahre im Voraus planen. Das kollidiert massiv mit Dreharbeiten, da kriegst du manchmal den Anruf: nächste Woche! Und dann ganz ehrlich, es läuft so gut vor der Kamera! Ich bin ja noch jung, ich kann ja noch alles machen.

Vielleicht mal wieder singen? Ich hab da was läuten gehört…
Oh ja, ich freue mich unfassbar darauf! Ich darf im Juni 2024 hier an der Komischen Oper spielen. Wir sind im wunderbaren Zelt hinter dem Roten Rathaus, weil ja die Komische Oper umgebaut wird. „Messeschlager Gisela" ist eine DDR-Operette von einer Frau, die die große Liebe sucht, betrogen wird, aber nicht still vor sich hin leidet, sondern selbstbewusst sagt: „Wieso hast du mich betrogen, ich bin doch toll, du Idiot …" Die Musik ist erfrischend, die Melodien sind toll, das Orchester ist Wahnsinn. Ich kann nur sagen, Leute guckt euch das an!

Interview: Bernd Wegner

Foto: René Lohse

MITFAHRER*IN

»NIRGENDWO FÜHLE ICH MICH SO FREI WIE HIER«

Interessant, was Menschen so machen! Man muss sie nur fragen

1

Wer bist du?
Ich heiße Deana Mrkaja und arbeite als freie Journalistin. Ursprünglich komme ich aus dem ehemaligen Jugoslawien, aufgewachsen bin ich aber in Süddeutschland. Vor 18 Jahren hat es mich für ein dreimonatiges Praktikum nach Berlin verschlagen. Diese Stadt ist für mich zu einer zweiten Heimat geworden – nirgendwo anders fühle ich mich so frei wie hier.

2

Woher kommst du?
Gerade habe ich mir in meiner Mittagspause bei meinem Lieblingsimbiss Falafel geholt. Dabei habe ich die Gelegenheit genutzt und das schöne Wetter genossen. Ich mag meinen Kiez rund um den Mierendorffplatz sehr, gerade weil es ein ganz normaler Berliner Arbeiterkiez ist, ohne viel Aufregung. Es verschlägt nur wenige Touristen in diesen Teil der Stadt.

3

Wohin fährst du?
Heute mache ich etwas früher Feierabend, mein Bruder und seine Familie sind zu Besuch in Berlin. Wir treffen uns gleich an der Gedächtniskirche am Breitscheidplatz. Ich werde ihnen dort zu Fuß die Gegend zeigen. Dafür nehme ich die U7 bis zur Bismarckstraße, von dort fahre ich dann mit der U2 weiter bis zum Bahnhof Zoologischer Garten.

Foto: Olaf Janson

JOBS MIT SINN

Tüfteln und frickeln. Planen und entwickeln.

Ganz gleich, was du zu bieten hast: Wir bieten Vielfalt im Job.

BVG
WEIL WIR DICH LIEBEN.

Jetzt als Ingenieur*in bewerben und mit uns die Mobilität von morgen gestalten:
BVG.de/Karriere

KARRIERE

WISSEN WEITERGEBEN

Andreas Märtins wartet und repariert Maschinen für den Gleisbau. Seinen Spürsinn für Technik gibt der Weichenschlosser auch an Azubi **Maurice** weiter

Vielfalt
Ganz gleich, wie du grüßt. Wir begrüßen Vielfalt im Job. Und bieten dir eine unglaubliche Jobvielfalt bei der BVG.

Mehr Infos:

BVG.de/Karriere

Foto: Andreas Süßw

Andreas Märtins „Spezialität“ sind Schienenkopfprofilschleifmaschinen. Die benötigen Gleisbauer, um Schweißnähte wieder glatt zu machen. Täte man das nicht, würde die U-Bahn unruhig und laut über das Gleis fahren. Nach dem Einsatz sind die gelben Maschinen mit einer Schicht Eisenspäne überzogen. Die kriecht überall hinein und kann Mechanik und Elektrik der Maschine beschädigen, wenn man sie nicht regelmäßig wartet.

Hier kommt Andreas ins Spiel: Der gelernte Maschinenschlosser geht auf Fehlersuche, ohne Elektronik und Software wie an modernen Geräten. „Wir schauen, ob die Maschine rundläuft, hören auf ungewöhnliche Geräusche, fühlen, ob sie sich erhitzt, und achten auf komische Gerüche“, sagt Andreas, der seit 1984 bei der BVG ist und sich hier viel Wissen angeeignet hat. Und das gibt er auch an Jüngere weiter. Gerade macht der 19-jährige Industriemechaniker-Azubi Maurice Station bei Andreas. Das genaue und gründliche Arbeiten gefällt Maurice. „Wir gehen hier nie nach Schema F vor, denn man weiß ja zunächst häufig gar nicht, was man sucht.“ Andreas meint: „Maurice hat Talent, da gebe ich gern mein Wissen und meine Erfahrung weiter.“ Und genau so soll es auch sein: Jede Altersgruppe hat ihre Stärken – das macht altersgemischte Teams erfolgreich. Jüngere profitieren von der Erfahrung Älterer, langjährig Beschäftigte nutzen das frische Wissen der Newcomer. Gemeinsam geht es eben besser. *Hanna Matthies / Bernd Wegner*

Foto: BVG

EIN TAG AUF DER ZEITSCHIENE

AUF NACH KÖPENICK

Zum Tag des offenen Denkmals am 9. September öffnet auch der **Straßenbahnhof Köpenick** seine Tore. Hier trifft Historisches auf Modernes

Mehr Infos
meinetram.de

Die Auswahl ist wie immer riesengroß beim Tag des offenen Denkmals am 9. September. Für Nahverkehrsfans dürfte der Weg am zweiten Septembersamstag aber klar sein: Auf zum Straßenbahnbetriebshof nach Köpenick! Denn der wird in diesem Jahr stolze 120 Jahre alt.

Mit seinen im Jugendstil verzierten Giebeln ist er nicht nur schön anzusehen. In den alten Wagenhallen können Besucher*innen diesmal eine ganz besondere Reise auf der Zeitschiene unternehmen. Denn hier wird die neue Straßenbahngeneration (größer, komfortabler und bis zu 50 Meter lang) in einem 1:1-Modell vorgestellt, Experten laden zur kostenlosen Besichtigung ein. Und wer vielleicht Lust bekommt, so eine neue große Bahn beruflich zu fahren, bekommt dafür hier an diesem Tag viele Informationen.

Außerdem zeigt der Denkmalpflegeverein Berlin e. V. seine Schätze: die Flotte der historischen Straßenbahnen von der Pferdestraßenbahn der Kaiserzeit bis zu einer der ersten Berliner Tatra-Bahnen. Von hier fuhr 1903 auch die erste elektrische Köpenicker Straßenbahnlinie.

Der Straßenbahnhof Köpenick in der Wendenschloßstraße 138 hat seine Hoftore am 9. September von 11 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Imbiss und Getränke gibt es auch. *Bernd Wegner*

In den alten Hallen des Betriebshofes Köpenick ist das neueste Modell der Berliner Straßenbahn zu sehen.

GRÜNDERZEITCHARME UND NEUBAUPIONIERE

EINE LINIE // ZWEI WELTEN

Wir fahren jeden Monat mit einer Linie der BVG durch die Stadt. Dabei porträtieren wir zwei Kieze entlang der Strecke. **Folge 110: Osloer Straße / Prinzenallee zum Roederplatz**

Fotos: Ronald Klein

Linkes Bild: Das ehemalige Umspannwerk in der Osloer Straße beheimatet seit 2005 die Kulturwirtschaft Christiania. Rechtes Bild: Die Zwillingshochhäuser überragen deutlich die restliche Bebauung am Roederplatz.

Tram M13

Drontheimer Str. — OSLOER STR. / PRINZENALLEE — Grüntaler Str. — S Bornholmer Str. — Björnsonstr. — Schönfließer Str. — Schönhauser Allee / Bornholmer Str.

1 In der ehemaligen Maschinenfabrik Roller befinden sich heute kulturelle und soziale Einrichtungen.
2 Die Panke durchfließt den Soldiner Kiez in Nord-Süd-Richtung.
3 Das Ballhaus Wedding hat sich als wichtige Kulturinstitution etabliert.

OSLOER STRAßE / PRINZENALLEE

Unmittelbar an der Tram-Haltestelle bildet sich eine Menschentraube. Es ist Mittagszeit und die Imbissbude „Curry & Chili“ ist weit über den Kiez bekannt für ihre – auch veganen – Snacks, die in zwölf Schärfestufen angeboten werden.

Auf der anderen Straßenseite befindet sich mit dem ehemaligen Umspannwerk Christiania eines der Wahrzeichen des Kiezes. Der Architekt Hans Heinrich Müller prägte in den 1920er-Jahren mit mehr als 40 Gebäuden zur Stromversorgung die Berliner Industriearchitektur. Charakteristisch für seinen Stil sind rote Ziegelfassaden, die die Stahlskelette ummanteln. Das Gebäude spiegelt die Entwicklung des Areals wider, das etwa seit dem Jahr 2000 durch das Quartiersmanagement als Soldiner Kiez bekannt wurde: Kulturelle Projekte hauchen den in Dornröschenschlaf gefallenen Gebäuden neues Leben ein.

AUS FABRIKEN WERDEN KULTURELLE ORTE

Ein frühes Beispiel für diese Entwicklung findet sich weiter östlich in der Osloer Straße, wo einer der ersten Weddinger Industriebauten zu einem soziokulturellen Zentrum umgewandelt wurde. In die Räumlichkeiten der 1977 geschlossenen Maschinenfabrik zur Herstellung von Zündhölzern zog ein Jahr später ein Wohnprojekt vom Bund Deutscher Pfadfinder (BDP) ein. Es folgten weitere Initiativen, die sich 1982 zum Verein „Fabrik Osloer Straße“ zusammenschlossen. 1997 eröffnete in der ehemaligen Montagehalle das Labyrinth Kindermuseum, das spielerisch Bildung fördert.

Das Ballhaus Wedding wiederum zählt zu den Nesthäkchen, obwohl die Geschichte des Hauses bis zum Ende des 19. Jahrhunderts zurückreicht. Als Teil eines Restaurants fanden im Ballsaal Tanzveranstaltungen statt, eine Kegelbahn gehörte bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs ebenfalls zur Ausstattung. In den folgenden Jahrzehnten verfiel das Gebäude allmählich. Eine Kostümbildnerin kaufte die Immobilie nach dem Mauerfall und ließ sie aufwendig sanieren. So befindet sich im Wintergarten noch das Parkett, auf dem Marlene Dietrich während der Aufnahmen des Klassikers „Der blaue Engel“ (1929) tanzte. In dem 2022 wiedereröffneten Ballhaus Wedding finden regelmäßig Lesungen, Konzerte und Theateraufführungen statt.

ROEDERPLATZ

Eine halbe Stunde dauert die Fahrt bis zum Roederplatz in Lichtenberg. Als Namensgeber fungierte der Lokalpolitiker und Besitzer des Ritterguts Lichtenberg Hermann Roeder, der beispielsweise im Jahr 1893 ein dringend benötigtes Entwässerungssystem mit Kläranlage in Betrieb nehmen ließ und die Ansiedlung von Industrie in Lichtenberg förderte.

Am 2. Dezember 1972 erfolgte hier die Grundsteinlegung für das Neubaugebiet am Fennpfuhl – das erste industriell errichtete Ost-Berliner Neubaugebiet. In den 16.000 in Plattenbauweise errichteten Wohnungen sollten 50.000 Bewohner*innen Platz finden. Rund um das namensgebende Gewässer Fennpfuhl wurde eine großzügige Parkanlage errichtet, die deutlich zur Attraktivität des Areals beiträgt.

ZWISCHENZEITLICHE TILGUNG DES NAMENS

1975 hob der Magistrat den Namen Roederplatz auf und benannte auch die Roederstraße in Karl-Lade-Straße um. Die Zweigstelle der Lichtenberger Stadtbezirksbibliothek in der Ho-Chi-Minh-Straße 1 (heute: Weißenseer Weg) behielt jedoch den Namen Zweigbibliothek am Roederplatz. 2011 erhielt der Platz seinen Namen zurück, wenngleich er sich aufgrund der neuen Bebauung nun etwas östlich versetzt befindet.

Die Band Die Toten Crackhuren im Kofferraum machte den Platz und auch den Ortsteil Fennpfuhl mit ihrem Song „Living the Dream“ bekannt: „In Mitte werden Touris von der M8 verschluckt / Und ganz verstört am Roederplatz ausgespuckt.“

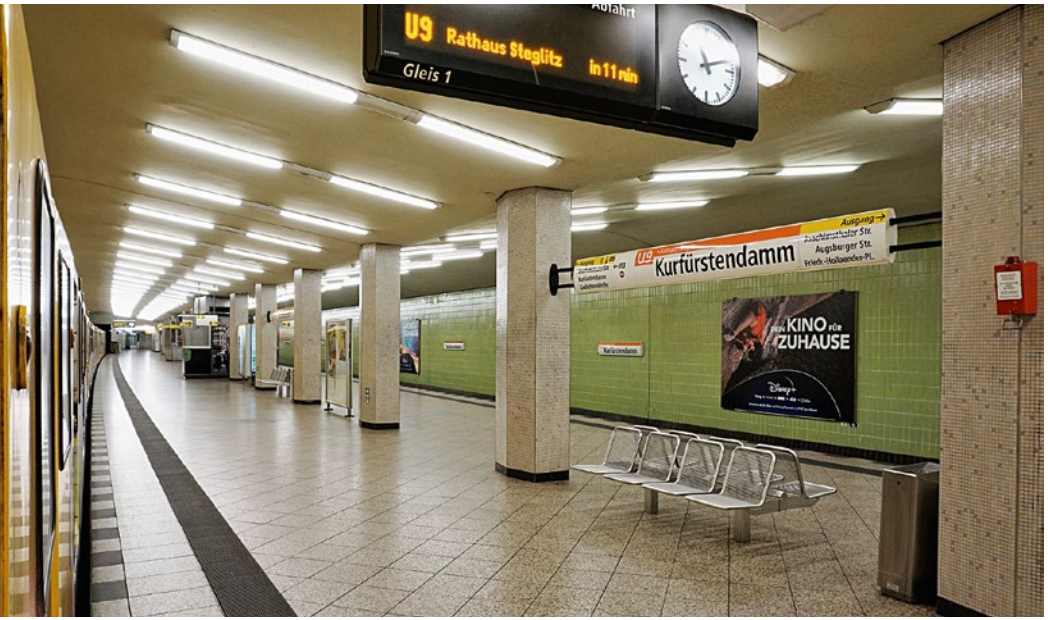
Ronald Klein

Fotos: Ronald Klein

Landsberger Allee / Weißenseer Weg — ROEDERPLATZ — Möllendorffstr. / Storkower Str.

Die Langfassung des Artikels finden Sie auf unserer Website: ***BVG.de***

1 Zugang zum Jugendclub Tube, der sich in einem ehemaligen Fußgängertunnel befindet.
2 Der Fennpfuhlpark wertet das Wohngebiet ungemein auf.
3 Die ehemalige evangelische Knaben- und Mädchenschule fungiert heute als Volkshochschule.



BAHNHÖFE UNTER DENKMALSCHUTZ

UNTER SCHMETTERLINGEN

Der U9-Bahnhof **Kurfürstendamm** und seine markante Deckengestaltung

Obwohl die östlich und westlich benachbarten Bahnhöfe der heutigen U1 – Wittenbergplatz und Uhlandstraße – bereits 1913 ans Netz gingen, eröffnete die Station Kurfürstendamm erst 1961 infolge der Planung der Nord-Süd-Achse Linie G. Die Notwendigkeit für die Verbindung lag auch in der politischen Situation begründet, denn die anderen von Nord nach Süd fahrenden U-Bahn-Linien (C, heute U6, und D, heute U8) führten durch Ost-Berlin.

Die Geschichte gibt der Dringlichkeit der Planung recht: Die Linie G, die den West-Berliner Norden mit der neuen Stadtmitte verbinden sollte, konnte 14 Tage nach dem Mauerbau eröffnet werden. Sie führte vom Leopoldplatz bis zur Spichernstraße.

Der Spatenstich erfolgte am 24. Juni 1955 im Hansaviertel, das während des Zweiten Weltkriegs nahezu vollständig zerstört und nun neu erbaut werden musste. Während der Bauzeit blieb die Zweiglinie zur Uhlandstraße ab Ende 1957 außer Betrieb. Die neue Umsteigemöglichkeit, an der sich die Linien B (heute U1) und G (heute U9) kreuzten, hieß bis Ende der 1980er-Jahre Kurfürstendamm mit dem Namenszusatz Joachimstaler Straße (damals in der Tat noch ohne „th“), was bei der Länge des Ku'damms mit 3,3 Kilometern deutlich zur Orientierung beitrug. Jedoch befand sich diese Hilfe nur auf den Schildern des Bahnhofsnamens der Hintergleiswände, während die Zugänge schlicht „Kurfürstendamm“ auswiesen. Wie bei allen Bahnhöfen der alten Linie G übernahm der Architekt Bruno Grimmek (1902–1969), dessen Karriere nach dem Studium im Büro von Hans Poelzig Fahrt aufnahm. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde ihm die Leitung der Entwurfsabteilung des Hochbauamtes von West-Berlin übertragen. So zeichnete er beispielsweise für die Erweiterungen der Technischen Universität, für die Gedenkstätte Plötzensee, die Planung des Amerika-Hauses und das Palais am Funkturm verantwortlich. Neben der heutigen U9 entwarf er Bahnhöfe für die U3 und U6.

IN DER TRADITION ALFRED GRENANDERS

Für die Hintergleiswände wählte er helle Fliesen, die in den 1980er-Jahren erneuert werden mussten, da sich zahlreiche gelöst hatten. Die Stützen des mit fast elf Metern ungewöhnlich breiten Bahnhofs wurden mit sandfarbenen Mosaiksteinen verkleidet, während in den Vorhallen die Farbe Weiß dominiert. Besonders charakteristisch für den Grimmek-Stil ist die sogenannte Schmetterlingsdecke, die sich durch einen Knick in der Längsachse auszeichnet. Ein Detail, das in der Hektik des Alltags oft untergeht. Grimmek setzte auf Understatement und Sachlichkeit, womit er die Tradition Alfred Grenanders fortsetzte.

Durch ein Blindenleitsystem und den Einbau von mehreren Aufzügen ist der Bahnhof Kurfürstendamm seit 2014 barrierefrei. *Ronald Klein*

1963 – zwei Jahre nach Eröffnung des U-Bahnhofs – wirkte der Kurfürstendamm noch wenig bebaut.

Fotos: Jörg Pawlitzke, BVG-Archiv

Trenntstadt Berlin
www.trenntstadt-berlin.de
ALBA
Wir sind die Zukunft.

KULTURHIGHLIGHTS IM SEPTEMBER

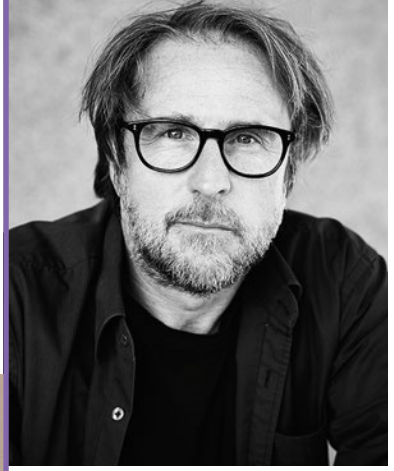
Den Übergang vom Sommer zum Herbst markieren Festivals und eine exzellent kuratierte Lesereihe

FASZINIERENDE FACETTEN EINER VIELFÄLTIGEN KULTUR

Die diesjährige Ausgabe der Jüdischen Kulturtage Berlin steht unter dem Motto „Das Schöne sehen". Inspiriert vom Prinzip des Kaleidoskops werden Aspekte einer Kultur im stetigen Wandel präsentiert. Bei der Eröffnung in der Synagoge Rykestraße setzt dies die Berlin Ballet Company choreografisch in Szene, bevor Singer-Songwriter Aviv Geffen auftritt.
Sängerin Marina Maximilian und US-Comedian Modi Rosenfeld gastieren erstmalig in Deutschland.

Wann? 5. bis 14. September
Wo? diverse Orte (u. a. Synagoge Rykestraße, Bebelplatz)
Wie? juedische-kulturtage.org

*»Wir wollen den Berliner*innen zahlreiche Uraufführungen und Deutschland-Premieren bieten«*
Avi Toubiana, Intendant der Jüdischen Kulturtage Berlin



KLASSIKER UND MODERNES

Jeweils zwei Akteur*innen stellen in der Reihe „Erlesene Literatur" außergewöhnliche Texte vor. Anfang September lesen Jens Harzer und Ulrich Noethen aus Gustave Flauberts richtungsweisender Satire „Bouvard et Pécuchet" (1891), Ende des Monats stellen Schauspieler Bjarne Mädel (Foto) und Autor Sven Stricker dessen neuen Roman „Sörensen sieht Land" vor. Im vierten Teil der brillant erzählten Nordseekrimis ereignet sich eine Katastrophe: Inmitten der Jubiläumsfeier eines Einkaufszentrums rast ein Auto in die Menschenmenge. Der Wagen gehört einem Freund des Kriminalisten.

Wann? 1.+29. September, 20 Uhr
Wo? Admiralspalast, Friedrichstr. 101, Mitte
Wie? S+U Friedrichstr. S1 S2 S25 S26 S3 S5 S7 S9 U6 Tram M1, 12 BUS 147

Fotos: Daniel Kaminsky, Jürgen Bauer, Dorothee Schumacher

DAS INSTRUMENT DES JAHRES 2023

Auf Initiative der Landesmusikräte der Bundesländer wird jedes Jahr ein Instrument des Jahres gewählt. 2023 kommt nun endlich die kleine Mandoline ganz groß heraus – und mit ihr verwandte Zupfinstrumente aller Kontinente. Diese lassen sich beim „Wochenende Mandoline & global friends" am 16. und 17. September näher kennenlernen. Star-Mandolinist Avi Avital gibt einen Workshop (Anmeldung unter landesmusikrat-berlin.de), Kinder und Erwachsene können unterschiedliche Instrumente ausprobieren, und natürlich gibt es zahlreiche Konzerte.

Wann? 16.+17. September
Wo? Villa Elisabeth und Elisabethkirche, Invalidenstr. 3, Mitte
Wie? Pappelplatz Tram M8, 12

Kostenlose Anmeldung unter:
https://www.survio.com/survey/d/S4A6W5A3N9X6V9F2E

Sei dabei!
Für die Leser*innen von PLUS stellt das Festival ein exklusives Kontingent limitierter Karten zur Verfügung.

STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

STADT UND LAND
Festival der
RIESENDRACHEN

16.09.2023
Tempelhofer Feld
von 11 bis 20 Uhr –
Eintritt frei

Berlins buntes Familienfest findet auch in diesem Jahr wieder statt. Genießen Sie gigantische Drachen, tolle Flugshows, gute Musik auf unserer Live-Bühne, Shows und ein großartiges Kinderprogramm. **Bitte reisen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an.**

www.stadtundland.de

GRÜNBERLIN GMBH
BSR
BERLIN RECYCLING VOLLEYS
Tempelhof Projekt BERLIN
1. FC UNION

S U Bahn Berlin

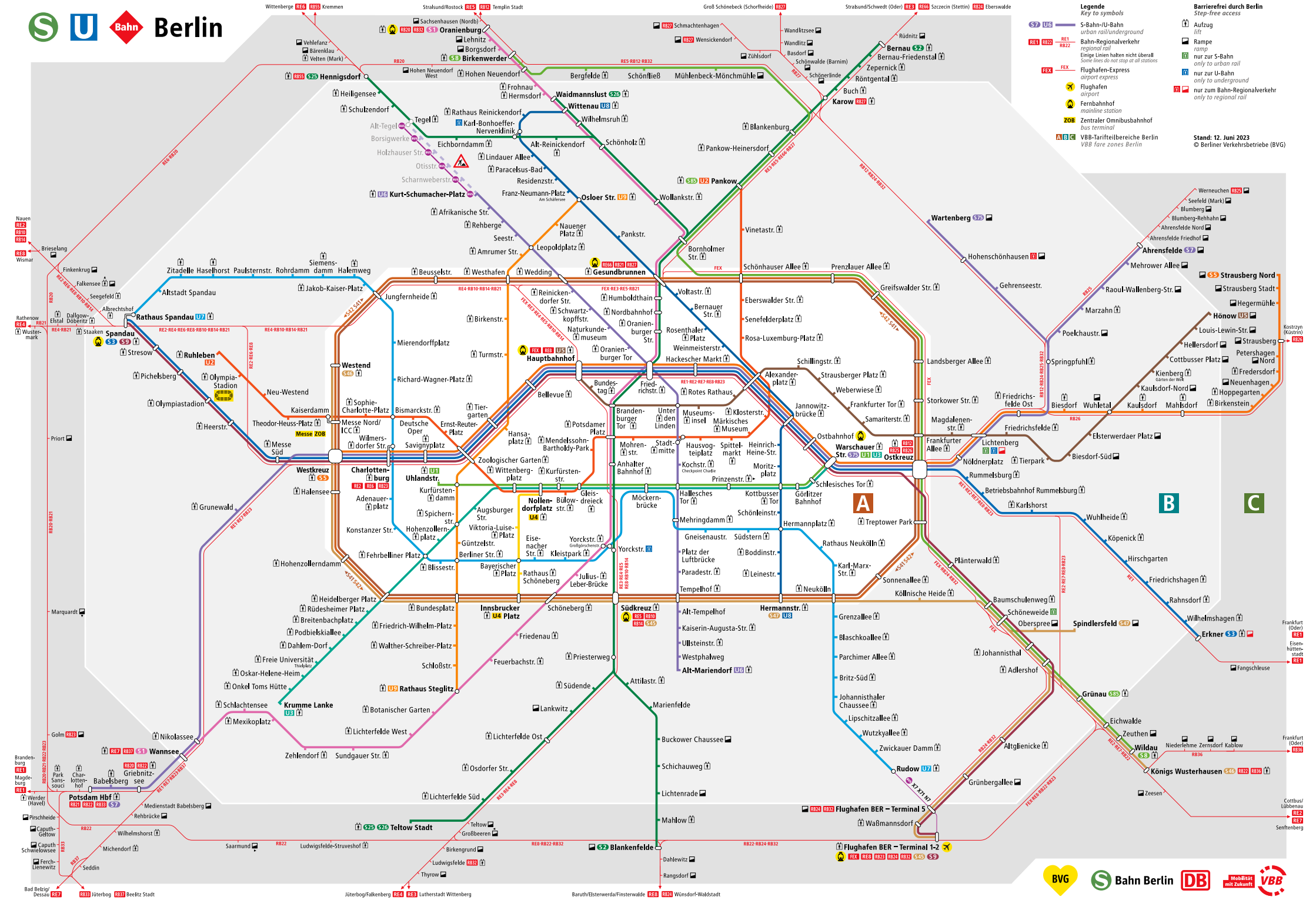
Legende
Key to symbols

- S7 U6 — S-Bahn-/U-Bahn *urban rail/underground*
- RE1 RB22 — Bahn-Regionalverkehr *regional rail* — Einige Linien halten nicht überall *Some lines do not stop at all stations*
- FEX — Flughafen-Express *airport express*
- Flughafen *airport*
- Fernbahnhof *mainline station*
- ZOB — Zentraler Omnibusbahnhof *bus terminal*
- A B C — VBB-Tarifteilbereiche Berlin *VBB fare zones Berlin*

Barrierefrei durch Berlin
Step-free access

- Aufzug *lift*
- Rampe *ramp*
- nur zur S-Bahn *only to urban rail*
- nur zur U-Bahn *only to underground*
- nur zum Bahn-Regionalverkehr *only to regional rail*

Stand: 12. Juni 2023
© Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)



BVG

NEUBAUSTRECKE

MOABIT MOBILER

Ab dem 9. September fährt die Tram-Linie **M10 zum U-Bahnhof Turmstraße**

Die Eröffnung ist in Sicht. Nur noch wenige Tage, dann verbindet die Straßenbahn Friedrichshain mit Moabit. Ganz konkret: Die M10, die an der Warschauer Straße in Friedrichshain beginnt und in weitem Bogen nach Prenzlauer Berg und zum Hauptbahnhof führt, fährt ab 9. September bis zum U-Bahnhof Turmstraße. Dort haben die Fahrgäste dann Anschluss an die U-Bahn-Linie U9.

Sieben Minuten wird die Straßenbahn für den neuen Abschnitt brauchen. Im 5- bis 10-Minuten-Takt werden bis zu 16.000 Fahrgäste pro Tag auf dem Streckenabschnitt entlang der Neubaustrecke erwartet und von dieser umsteigefreien Ost-West-Verbindung zwischen Moabit, Hauptbahnhof und Prenzlauer Berg sowie von der neuen Umsteigemöglichkeit zur U9 profitieren.

Das sind die Daten der jüngsten Neubautrasse des größten deutschen Straßenbahnsystems: Länge 2.210 Meter, vier barrierefreie Haltestellen. Zwei Gleise und am vorläufigen Ende, jenseits des fünf Meter breiten Bahnsteigs in der Turmstraße, die größte Straßenbahnweiche Berlins, sie ist 77,6 Tonnen schwer. *Bernd Wegner*

NEUE STRECKE – NEUE VORTEILE

Verkürzte Fahrzeit durch die direkte Verbindung von der Warschauer Straße über den Berliner Hauptbahnhof zum U-Bahnhof Turmstraße.

Gute Anbindung an das Schnell- und Regionalbahn-System am Hauptbahnhof (S-Bahn, U5, DB-Regio und ICE) und die U9 in der Turmstraße im 24-Stunden-Betrieb.

Gute Erschließung der Wohn- und Gewerbegebiete der Europacity am Hauptbahnhof entlang der Invalidenstraße.

Umweltfreundlich Unsere neue Ost-West-Verbindung ist eine gute Alternative zum Auto – Busse, Bahnen, Tram und Fahrrad sorgen für bessere Luft in Berlin.

Fotos: Christian Retzlaff

DIE VERLÄNGERTE M10

Linienführung ab Hauptbahnhof über Lesser-Ury-Weg, Alt-Moabit/Rathenower Straße, Kriminalgericht Moabit, Lübecker Straße und U-Bahnhof Turmstraße

So ist sie unterwegs:
Montag bis Freitag
- ca. 0:30 bis 4:30 Uhr im 30-Minuten-Takt,
- ca. 4:30 bis 7:00 Uhr im 10-Minuten-Takt,
- ca. 7:00 bis 20:00 Uhr im 5-Minuten-Takt und
- ca. 20:00 bis 0:30 Uhr im 10-Minuten-Takt

Samstag
- ca. 0:30 bis 6:00 Uhr im 15-Minuten-Takt,
- ca. 6:00 bis 10:30 Uhr im 10-Minuten-Takt,
- ca. 10:30 bis 20:00 Uhr im 5-Minuten-Takt
- ca. 20:00 bis 0:30 Uhr im 10-Minuten-Takt

Sonntag
- ca. 0:30 bis 7:00 Uhr im 15-Minuten-Takt,
- ca. 7:00 bis 10:30 Uhr im 10-Minuten-Takt,
- ca. 10:30 bis 20:00 Uhr im 6/6/7-Minuten-Takt
- ca. 20:00 bis 0:30 Uhr im 10-Minuten-Takt.

WAS SICH AUCH ÄNDERT

BUS 187 – Änderung Linienweg
Ab der Kreuzung Alt-Moabit und Rathenower Straße verkehrt die Linie nun durch die Straße Alt-Moabit zur Endhaltestelle U Turmstraße. Rückfahrt über Alt-Moabit, Thusnelda-Allee, Turmstraße, Stromstraße und Alt-Moabit.

BUS 245 – Neue Wegführung
Östlich der Kreuzung Alt-Moabit/Invalidenstr. durch: Alt-Moabit, Rahel-Hirsch-Straße, Kapelle-Ufer, Reinhardtstr., Friedrichstraße und Reichstagufer (zurück: Reichstagufer, Neustädtische Kirchstraße, Dorotheenstraße und Friedrichstraße). Im Reichstagufer erhält die Linie eine neue Endhaltestelle S+U Friedrichstraße.

BUS N40 – Neue Wegführung
Der N40 wird im Zuge der Tram-Linie 21 zum S Karlshorst verlängert. Zwischen Alexanderplatz und Hauptbahnhof erhält er eine neue Linienführung. Durch eine zusätzliche Schleifenfahrt ab Hauptbahnhof werden die Bereiche Heidestr. und Lehrter Str. erstmals an den Nachtverkehr angeschlossen.

GUT ZU WISSEN

Länge: 2,2 Kilometer
Haltestellen: 4 Haltestelleninseln, eine sogenannte „Kaphaltestelle" in der Turmstraße
Haltestellenabstand: ca. 500 Meter
Weichenanlagen: 6
Fahrdrahtlänge: 5,6 Kilometer
Anzahl neuer Masten: 61
Gleichrichterwerk: 1
Fahrgastprognose: ca. 16.000 Fahrgäste pro Tag
Investitionskosten: ca. 33 Mio Euro

Exklusiv für unsere Abonnent*innen

Als **BVG-Abonnent*in** kannst du immer richtig sparen!

Zum BVG-Konto:
BVG.de/BVG-Club

Immer ein Vorteil mehr! Profitiere in der Vorteilswelt des BVG Clubs von über 100 besonders günsti-gen und leistungsstarken Mehrwertangeboten in insgesamt zwölf Kategorien.

Exklusiv für BVG-Abonnent*innen von: Deutschlandticket, VBB-Umweltkarte, VBB-Abo Azubi, Schü-lerticket Berlin, Azubi-/Schüler-Ticket, 10-Uhr-Karte oder VBB-Abo 65plus.

Zugriff erhältst du über dein persönliches BVG-Konto. So kannst du die Vorteilswelt nutzen: BVG.de aufrufen, über die Menüleiste unter „BVG-Konto“ registrieren und über „Abo hinzufügen/bearbeiten“ das Abo freischalten. Der BVG Club wird nun im Menü angezeigt.

INVENT

Schenken oder selbst verreisen – rund 1000 Hotels zur Auswahl! Ob als einzigartiges Kurzreisegeschenk für deine Liebsten oder, um sich selbst zu belohnen, eines ist sicher: Mit einem Kurzurlaub von Invent liegst du immer goldrichtig! Der Hotelgutschein berechtigt zu einer riesigen Auswahl an Tophotels – egal, ob romantische Hotels, Wellness-, Gourmet- oder Schlosshotels, ob City- oder Premiumhotels. Und genau dafür enthält jeder Hotelscheck eine Auswahl exklusiver Unterkünfte, die in einer hochwertigen Geschenkbox präsentiert wird. Darüber hinaus liegen die Werte der Kurzreisen oft um ein Vielfaches höher als die Preise bei einer Direktbuchung im Hotel.

HELLOFRESH

Bei HelloFresh kannst du aus zwei bis fünf abwechslungsreichen Gerichten in einer Box wählen und sie für einen bestimmten Liefertag bestellen. Über 30 verschiedene Gerichte stehen jede Woche zur Auswahl. Du kannst sie individuell und flexibel nach deinen Ernährungsvorlieben ordern. Selbstverständlich kommen nur frische Zutaten mit einer großen Nährstoffvielfalt in den Karton. Sie tragen zu einer ausgewogenen Ernährung bei. Jetzt gibt es keine Ausrede mehr für eine teure Bestellung beim Lieferservice. Und du kannst jetzt bei HelloFresh bis zu 130 € auf deine ersten neun Kochboxen sparen – viel Spaß beim Genießen!

Fotos: Quatsch Comedy Club, Promo

NÄCHSTER HALT: QUATSCH COMEDY CLUB!

Hier erlebst du Comedy so, wie sie sein sollte: Unzensiert, hautnah und live! Unser Erfolgsrezept seit über 30 Jahren: Die bunte Tüte. Unsere Comedians werden jede Woche neu ausgewählt und garantieren, dass für jeden Humorgeschmack das Passende dabei ist. Jetzt exklusiv für BVG Abonnent*innen: 20 % Rabatt auf alle Karten für unsere Live Show. Aktiviere den Aktionscode über die BVG Club Plattform und lasse uns deine Lachmuskeln strapazieren!

Weitere Angebote

PICARD

Natürliche Materialien, traditionelles Feintäschnerhandwerk, kreatives Design. Und die Leidenschaft für unsere Produkte – das ist es, was Picard so einzigartig macht. Seit 1928. Seitdem geben wir als Familienunternehmen die Begeisterung für schöne Lederwaren an die nächste Generation weiter. Das Gleiche gilt für die Erfahrung und das Wissen, das für die hochwertige Verarbeitung von Leder nötig ist. So zählt Picard zu einem der wenigen Ausbildungsbetriebe, die das Handwerk des Feintäschnerns noch konsequent weitergeben.

MARLENE

Der Entertainer und Sänger Sven Ratzke spielt Marlene Dietrich und haucht ihren Liedern eine neue Seele ein. Er spürt in ihrer Biografie die Herausforderung, sich in den verschiedensten Facetten ihrer Persönlichkeit neu zu erfinden. 25 Jahre nach dem grandiosen Erfolg von Marlene am Renaissance-Theater Berlin taucht nun ein männlicher Interpret in die Figur, um sich ihrer Strahlkraft zu stellen. Das Angebot findet ihr unter der Rubrik „Regional".

LEGOLAND DISCOVERY CENTRE

Erlebe eine Welt voller Spaß und Kreativität im LegoLand® Discovery Centre Berlin! Tauche ein in bunte Lego®-Welten, erlebe actionreiche Fahrten und entdecke faszinierende Bauwerke aus Lego®-Steinen. Mit interaktiven Workshops, Lego®-Fabrik und einem 4D-Kino wird jeder Besuch zum unvergesslichen Abenteuer. Kommt vorbei und erlebt gemeinsam mit der Familie eine magische Zeit im Herzen Berlins. Seid dabei und genießt einen unvergesslichen Tag voller Lego®-Freude!

Fotos: Promo, Alek Bruessing, LEGOLAND® Discovery Centre, Stage Entertainment, DERDEHMEL/Urbschat, Chamäleon Theater Berlin

ONKEL WANJA

Drückend schwül ist es, da auf dem Lande, während die Charaktere durcheinanderwirbeln. Vom Professor im vorzeitigen Ruhestand und seiner Frau, die den Männern den Kopf verdreht. Ein Arzt auf Stippvisite und Onkel Wanja, der Verwalter des Guts, der seine Mutter hasst und versucht, mit psychologischen Finten zu punkten. Mittendrin zupft Telégin seine Gitarre und versucht, mit dem alten Kindermädchen Ruhe und Humor zu bewahren. Eine häufig heitere, manchmal melancholische, aber immer rabenschwarze Komödie im Schlosspark Theater.

BLUE MAN GROUP

Blue Man Group ist wie der Puls von Berlin: knallbunt, innovativ und kreativ. Der beeindruckende Mix aus rockiger Konzertatmosphäre, erstklassiger Comedy und faszinierenden technischen Effekten begeisterte bereits über 35 Millionen Zuschauer weltweit. Blue Man Group kann man nicht beschreiben, man muss die Show live gesehen haben.

THE MIRROR

„The Mirror* von der preisgekrönten Kompanie Gravity & Other Myths ist zurück im Chamäleon! Wirf einen Blick in den Spiegel. Magst du, was du siehst? Die Künstler*innen stellen sich dieser Frage und behandeln mit beeindruckender Körperlichkeit und herausragender Akrobatik die Verbindung zwischen Selbstliebe und Selbstdarstellung. Dabei trifft das hohe akrobatische und tänzerische Niveau des Stückes auf ein innovatives Licht- und Videodesign.

FREIE JOBS
in Fahrdienst,
Ingenieurwesen
u.v.m.

Hola, Ni Hao, Merhaba.

NuqneH, Ciao, Konnichiwa.

Ganz gleich, wie du grüßt: Wir begrüßen Vielfalt im Job.

BVG

WEIL WIR DICH LIEBEN.

Hier mehr über unsere Kolleg*innen Debora, Sarah und Andreas erfahren.
Jetzt bewerben und die Mobilität von morgen gestalten: **BVG.de/Karriere**

Foto: BVG

Deutschlandweit günstig fahren

Jetzt einsteigen: **Alles Wichtige** rund um das Deutschlandticket

Seit dem 1. Mai kann mit dem Deutschlandticket der BVG durch ganz Deutschland gefahren werden. Der Einstieg ins Abo ist monatlich möglich.

Details gibt es auf unserer Website ***BVG.de/Deutschlandticket***

WAS IST DAS DEUTSCHLANDTICKET?

Damit können bundesweit alle öffentlichen Nahverkehrsmittel genutzt werden. Es gilt nicht im Fernverkehr (IC, EC, ICE). Es ist nur als Abo erhältlich und nicht übertragbar. Weitere Personen oder Fahrräder können nicht mitgenommen werden. Ausnahme: beliebig viele Kinder unter 6 Jahren, die Hundemitnahme ist nur innerhalb des VBB erlaubt.

WIE VIEL KOSTET ES?

Das Ticket kostet 49 Euro im Monat. Es ist nur als Abo erhältlich. Der Preis wird immer monatlich vom Bankkonto abgebucht.

WIE LANGE IST DAS DEUTSCHLANDTICKET GÜLTIG?

Es hat eine Laufzeit von einem Monat und kann zum Ende jedes Monats gekündigt werden.

MUSS ICH BEI FAHRTEN ETWAS MITFÜHREN?

Das Deutschlandticket gilt nur für die auf dem Ticket angegebene Person, zusammen mit einem amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Reisepass, Führerschein usw.).

WIE ERHALTE ICH DAS DEUTSCHLANDTICKET?

Bei einer Bestellung bis zum 20. eines Monats erhalten Kund*innen das Deutschlandticket zum Start im Folgemonat als Handyticket in der BVG-App oder per Post als Chipkarte. Auch ohne das Deutschlandticket-Logo ist es deutschlandweit gültig. Ein unverzüglicher Start mitten im Monat ist ausschließlich bei Abo-Abschluss in einem unserer Kundenzentren möglich, hier wird eine Chipkarte ausgestellt.

GIBT ES DAS TICKET AUCH AM AUTOMATEN?

Nein. Das Deutschlandticket ist nicht am Fahrkarten-Automaten erhältlich. Am einfachsten und bequemsten kann man es online unter BVG.de/Deutschlandticket bestellen (siehe QR-Code).

Foto: Bernd Buder

Ein Doppeldecker des Typs DE65 am Brunsbütteler Damm. Das Foto ist von 1978.

TRADITIONSFAHRT

HISTORISCH NACH SPANDAU

Am 10. September fährt die **AG Traditionsbus** mit historischen Bussen von Ruhleben nach Spandau – zum VBB-Regeltarif

Kernige Geräusche, der spezielle Duft von Diesel und selbst gesprochene Ansagen vom Fahrer per Mikro – das sind die Zutaten, mit denen die AG Traditionsbus ihre Fahrgäste in die 60er-, 70er- und 80er-Jahre versetzt.

Am Sonntag, den 10. September rollen die Oldies wieder im äußersten Westen der Stadt: Von 10 bis 19 Uhr sind die historischen Wagen auf den heutigen Linien M32 und M45 vom U-Bahnhof Ruhleben nach Staaken unterwegs, historisch beschildert als 31 (zum Heidebergplan) und 80 (zum Brunsbütteler Damm/Nennhauser Damm), und zwar zum ganz normalen VBB-Tarif. Besondere Fahrscheine brauchen Sie also nicht, es reicht eine *FahrCard*, ein Einzelfahrschein oder eine Tageskarte.

Zeitgleich findet der Tag der Offenen Tür bei der Polizeidirektion 2 statt: Von 10 bis 18 Uhr werden auf dem Polizeikasernengelände an der Charlottenburger Chaussee 67 rund 25.000 Interessierte erwartet, die sich den Polizeialltag und die Fahrzeuge der Polizei einmal genauer ansehen wollen. Die Busse fahren mit der historischen Beschilderung 31 und 80 vom U-Bahnhof Ruhleben bequem und direkt zum Haupteingang des Polizeigeländes. Sie sind als Zusatzangebot zum regulären M45 unterwegs. Rund 15 historische Wagen der Baujahre 1964 bis in die 2000er-Jahre werden eingesetzt.

Die traurige Nachricht: Möglicherweise wird diese Traditionsfahrt auf absehbare Zeit die letzte in dieser Form sein, denn im Herbst läuft der Mietvertrag für die Halle von Tradionsbus in Haselhorst aus. Damit muss der Standort der Busse voraussichtlich weit weg von Berlin verlegt werden.

Christian Retzlaff

BVG
WEIL WIR DICH LIEBEN.

Mehr Infos findest du unter BVG.de/Deutschlandticket

AUS DEM ARCHIV

DER OBUS IN JOHANNISTHAL

Die BVG schreibt Geschichte. Ein **Fundstück** des Historikers **Axel Mauruszat** im Archiv der Berliner Verkehrsbetriebe stellt die „gleislose Straßenbahn" vor

Nachdem 1882 erste Versuchsfahrten mit einem Oberleitungsbus unternommen wurden, dauerte es noch mehr als 20 Jahre, bis Fahrgäste das neue Verkehrssystem ausprobieren konnten. Als Erstes kamen die Bewohner von Johannisthal und Niederschöneweide in den Genuss. Die zur AEG gehörende Straßenbahngesellschaft Berliner Ostbahnen eröffnete am 5. Dezember 1904 eine Obusstrecke vom heutigen Bahnhof Schöneweide bis nach Johannisthal. Für die zwei Kilometer benötigte der Obus acht Minuten. Der Begriff Obus war aber noch nicht erfunden. Das Ganze lief damals unter der Bezeichnung „gleislose Straßenbahn". Das eingesetzte Fahrzeug war eine Art Sattelschlepper. Auf dem Vorspannfahrzeug saß der Fahrer, wo auch die gesamte Technik untergebracht war. Die Stromabnahme erfolgte noch nicht über Stangen und Rollen wie bei heutigen Obussen, sondern auf den beiden Oberleitungen fuhr ein kleiner Wagen, der vom Bus über das Kabel gezogen wurde. Im geschleppten Fahrzeugteil gab es Platz für 20 Fahrgäste. Wer das neue Verkehrsmittel nutzen wollte, musste allerdings schnell sein: Bereits am 4. Februar 1905 wurde der Betrieb wieder auf gewöhnliche Omnibusse umgestellt – die Technik war den schlechten Straßenverhältnissen noch nicht gewachsen.

Mitmachen und gewinnen

1

Sie kennen die Antwort? Schicken Sie die Lösung bis zum **25. September** an gewinnspiel@bvg.de. Betreff: Oberleitungsbus.

2

Ist auf beiden Fotos der gleiche Wagentyp zu sehen?
a) ja
b) nein

Wir verlosen 10 unikale Umhängetaschen

Fotos: Oliver Lang, BVG-Archiv / Axel Mauruszat, Christian Retzlaff

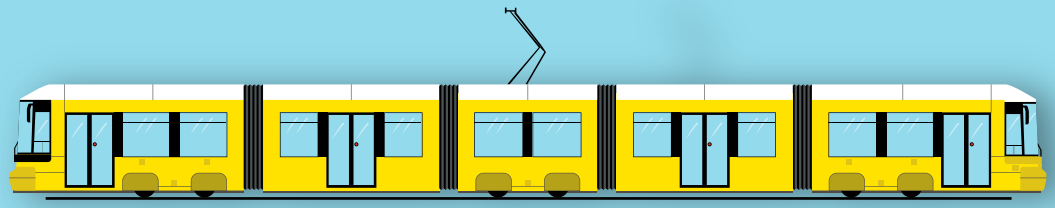
Auflösung des Rätsels aus dem August: Bild 1

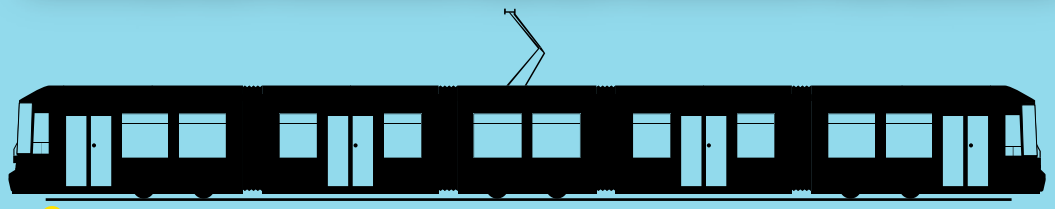
YOUNGSTER

SCHATTENSPIEL

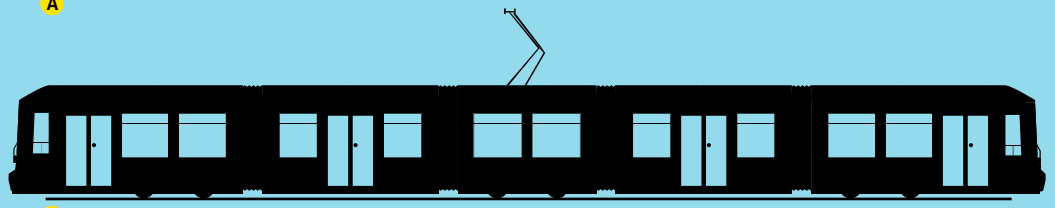
Die Abendsonne bringt die gelbe Farbe unserer Straßenbahn zum Strahlen. Sie steht geduldig an einer roten Ampel und wartet darauf, weiterfahren zu können. Dabei wirft sie ihren Schatten an die Hauswand neben sich. Welcher der unteren mag es wohl sein?

Die Auflösung finden Sie auf Seite 46 im Impressum.

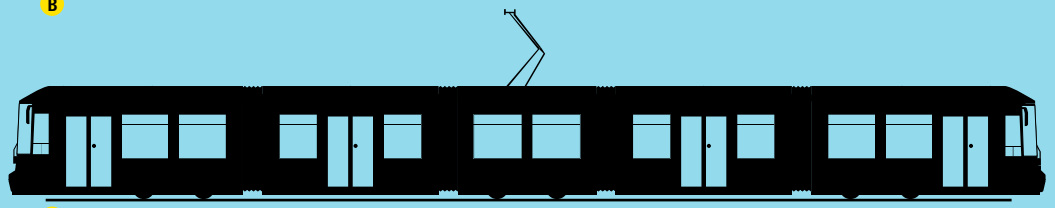




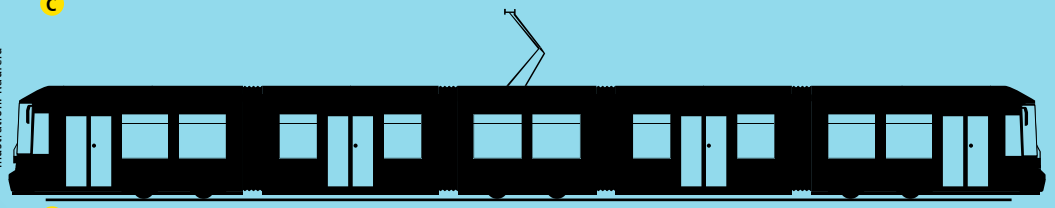
A



B



C



D

Illustration: Raufeld

NAVI 09.23

Ihre Navigationshilfe zu den wichtigsten Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Linienänderungen.
Alle Baumaßnahmen finden Sie auf BVG.de/de/verbindungen

S2 S Blankenfelde ◂▸ S Lichtenrade kein Zugverkehr
Von Fr, 29.9., 22 Uhr, bis So, 8.10., 12 Uhr

Bauvorhaben Dresdner Bahn
Die Linie fährt: S Lichtenrade ◂▸ S Bernau (10-Minuten-Takt: S Lichtenrade ◂▸ S Buch)

Ersatzverkehr **Bus S2** S Blankenfelde ◂▸ S Mahlow ◂▸ Bushaltestelle „Märkische Heide" ◂▸ S Lichtenrade

! Von So, 8.10., 12 Uhr, bis Mo, 9.10., 1:30 Uhr, wird die Sperrung bis S Priesterweg erweitert, der Ersatzverkehr entsprechend verlängert.
! Am S Blankenfelde ist der Bahnübergang gesperrt, der Zugang vom S-Bahnsteig zur Haltestelle des Ersatzverkehrs in der Moselstraße erfolgt durch das Parkhaus und den alten Fußgängertunnel des ehemaligen Regionalbahnsteigs zur Waldstraße.

S75 S Gehrenseestraße kein Halt
S Wartenberg ◂▸ S Springpfuhl eingeschränkter S-Bahnverkehr
Weiterhin bis Fr, 8.12., 22 Uhr

Einbau Aufzug S-Bahnhof Gehrenseestraße
Die Linie fährt: S Wartenberg ◂▸ S+U Warschauer Straße (10-Minuten-Takt: bis Do, 21.9., 1:30 Uhr S+U Lichtenberg ◂▸ S+U Warschauer Straße, ab Do, 21.9., 4 Uhr S Wartenberg ◂▸ S+U Warschauer Straße)

! Bis zum 21.9., 1:30 Uhr besteht zwischen S Wartenberg ◂▸ S Springpfuhl nur ein 20-Minuten-Takt.
! Der S Gehrenseestraße ist gesperrt, die Züge fahren ohne Halt durch. Es wird kein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Bitte nutzen Sie zwischen S Hohenschönhausen ◂▸ Bushaltestelle „Zu den Krugwiesen" ◂▸ Bushaltestelle „Klettwitzer Straße" (Nähe S Gehrenseestraße) ◂▸ S Raoul-Wallenberg-Straße (**S7**) die Buslinien **X54** und **154** (Bus **X54** hält an den beiden Unterwegshaltestellen zusätzlich.) Von Mo-Fr von ca. 5:30 bis 20 Uhr sowie Sa+So von ca. 7:30 bis 19 Uhr kann die Buslinie **294** Falkenberg (Tram-Endhaltestelle **M4** und **M17**) ◂▸ S-Bf. Gehrenseestraße ◂▸ Tram-/Bushaltestelle „Gehrenseestraße" (Tram **M5**, **M17**) genutzt werden, wobei es im Rahmen der Bauarbeiten auch zur Sperrung der Straßenbrücke über den S-Bahnhof Gehrenseestraße kommen kann.

ACHTUNG: BEI ERSATZVERKEHR FÜR U UND Tram

U1 U3 U Wittenbergplatz ◂▸ U Gleisdreieck kein Zugverkehr
Von So, 3.9. bis Do, 7.12., jeweils So–Do, von ca. 22 bis 0:30 Uhr

Tunnelsanierung
Die Linien fahren:
- **U1** U Gleisdreieck ◂▸ S+U Warschauer Straße
- **U3** U Krumme Lanke ◂▸ U Bülowstraße ◂▸ U Gleisdreieck

Umfahrung mit anderen Linien
Zwischen U Wittenbergplatz ◂▸ U Gleisdreieck mit **U2** und **U3**

! Jeweils ab 22 Uhr fahren keine Züge nach U Kurfürstendamm (nur **U1**) und U Uhlandstraße. Nutzen Sie alternativ die Busse **M19** und **M29**. Ebenfalls wird der Bahnhof U Kurfürstenstraße jeweils ab 22 Uhr geschlossen.

U2 U Senefelderplatz kein Halt Richtung U Ruhleben
Von Mo, 4.9. bis Do, 21.12.

Bahnsteigarbeiten
Die Züge fahren ohne Halt durch. Um den U-Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten Bahnhof, U Rosa-Luxemburg-Platz, und von dort wieder zurück.

U2 U Senefelderplatz ◂▸ U Stadtmitte kein Zugverkehr
Von So, 10.9. bis Do, 07.12., jeweils So–Do von ca. 22:30 bis 0:30 Uhr

Betonsanierung
Die Linie fährt:
- S+U Pankow ◂▸ U Senefelderplatz

- **Ersatzverkehr** U Senefelderplatz ◂▸ U Stadmitte
- U Stadtmitte ◂▸ U Ruhleben

U5 U Louis-Lewin-Straße kein Halt Richtung S+U Hauptbahnhof
Weiterhin bis Do, 28.9.

Bahnsteigarbeiten
Die Züge fahren ohne Halt durch. Um den U-Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte bis zum nächsten Bahnhof, U Hellersdorf, und von dort wieder zurück.

U6 U Kurt-Schumacher-Platz ◂▸ U Alt-Tegel kein Zugverkehr Weiterhin bis 2025

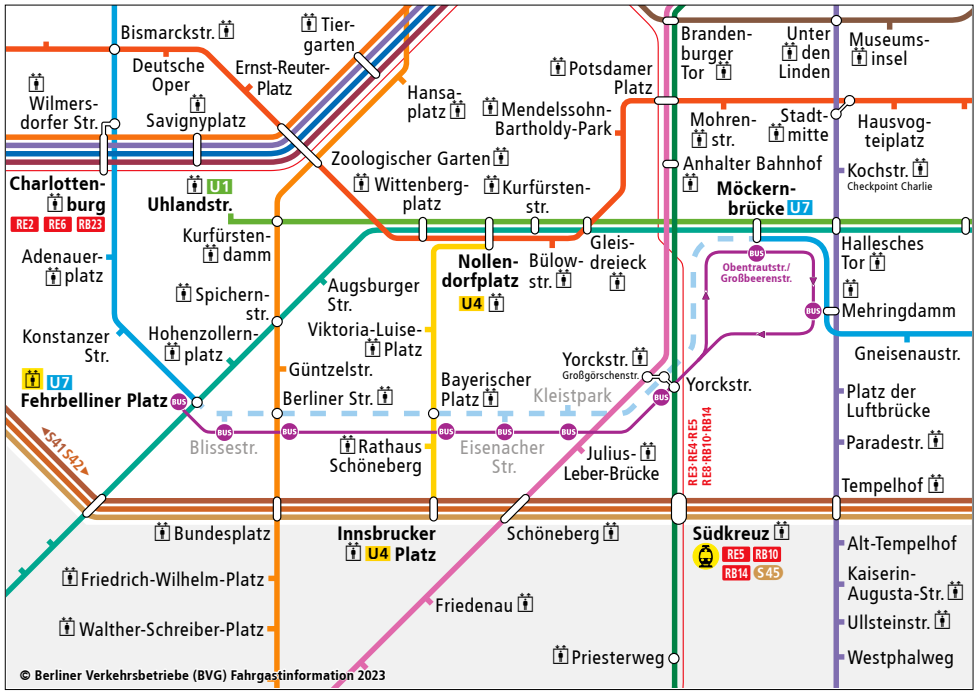
Erneuerung des nördlichen Streckenabschnitts der U6
Die Linie fährt: U Alt-Mariendorf ◂▸ U Kurt-Schumacher-Platz

Ersatzverkehr U Kurt-Schumacher-Platz ◂▸ U Alt-Tegel

U7 U Fehrbelliner Platz ◂▸ U Möckernbrücke kein Zugverkehr Von Mo, 4.9. bis Do, 14.9.

Inbetriebnahme elektronisches Stellwerk
Die Linie fährt:
- S+U Rathaus Spandau ◂▸ U Fehrbelliner Platz
- **Ersatzverkehr** U Fehrbelliner Platz ◂▸ U Möckernbrücke ▸ U Mehringdamm
- U Möckernbrücke ◂▸ U Rudow

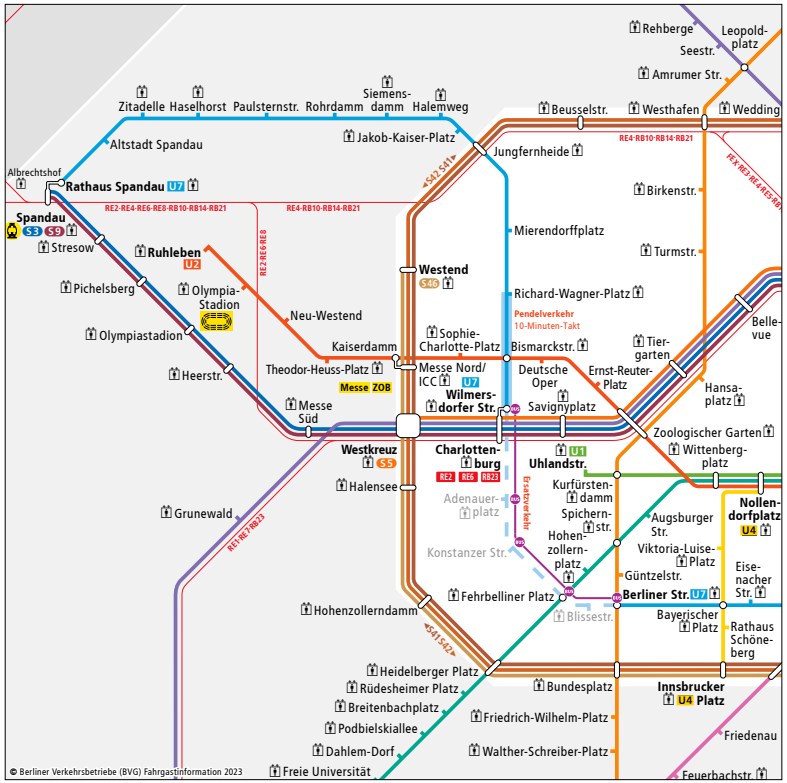
! Bitte steigen Sie statt am U Möckernbrücke am U Mehringdamm ♿ zwischen der U7 und dem Ersatzverkehr um.



U7 U Richard-Wagner-Platz ◂▸ U Berliner Straße kein Zugverkehr Von Mo, 15.9. bis Do, 21.9.

Inbetriebnahme elektronisches Stellwerk
Die Linie fährt:
- S+U Rathaus Spandau ◂▸ U Richard-Wagner-Platz
- **Pendelverkehr** U Richard-Wagner-Platz ◂▸ U Wilmersdorfer Straße

- **Ersatzverkehr** U Wilmersdorfer Straße ◂▸ U Berliner Straße
- U Berliner Straße ◂▸ U Rudow



U7 U Gneisenaustraße kein Halt Richtung S+U Rathaus Spandau Weiterhin bis So, 1.10.

Barrierefreier Ausbau
Die Züge fahren ohne Halt durch. Um den U-Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte zum nächsten Bahnhof, U Mehringdamm, und von dort aus wieder zurück.

U8 U Residenzstraße kein Halt Richtung S+U Hermannstraße Weiterhin bis So, 5.11.

Barrierefreier Ausbau
Die Züge fahren ohne Halt durch. Um den U-Bahnhof zu erreichen, fahren Sie bitte zum nächsten Bahnhof, U Franz-Neumann-Platz, und von dort aus wieder zurück.

U9 U Berliner Straße ◂▸ S+U Rathaus Steglitz kein Zugverkehr Weiterhin bis Do, 7.9., jeweils So–Do ab ca. 22:30 Uhr

Gleisbauarbeiten
Die Linie fährt:
• U Osloer Straße ◂▸ U Berliner Straße
Ersatzverkehr U Berliner Straße ◂▸ S+U Rathaus Steglitz

J Buche zusätzlich zum BVG-Ersatzverkehr einen E-Scooter oder ein Fahrrad und bleibe flexibel. Mehr Informationen auf jelbi.de.

Tram M1 12 Sperrung Am Kupfergraben weiterhin bis Mo, 18.9.

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
• **M1** S Hackescher Markt ◂▸ Schillerstraße bzw. Rosenthal Nord
• **12** S Hackescher Markt ◂▸ Pasedagplatz via S Oranienburger Straße ◂▸ U Oranienburger Tor ◂▸ S Nordbahnhof

Ersatzverkehr (im Nachtverkehr) **M1** S Hackescher Markt ◂▸ S+U Friedrichstraße

Tram M1 12 50 Sperrung Kastanienallee, Rosenthaler Straße und Alte/Neue Schönhauser Straße Von Sa, 30.9., ca. 4:30 Uhr, bis Mo, 2.10., ca. 4:30 Uhr

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
• **M1** Schillerstraße bzw. Rosenthal Nord ◂▸ Björnsonstraße
• **12** Pasedagplatz ◂▸ Björnsonstraße
• **50** Guyotstraße ◂▸ Virchow-Klinikum

Ersatzverkehr
• **M1** U Vinetastraße ◂▸ Am Kupfergraben
• **12** Gustav-Adolf-Straße/Langhansstraße ◂▸ Am Kupfergraben

Tram M8 18 Sperrung Allee der Kosmonauten zwischen Adersleber Weg und S Springpfuhl weiterhin bis Fr, 6.10., ca. 4:30 Uhr

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
• **M8** Ahrensfelde/Stadtgrenze ◂▸ Adersleber Weg sowie S Springpfuhl ◂▸ S+U Hauptbahnhof
• **M8** Verstärkerfahrten Ahrensfelde/Stadtgrenze ◂▸ Betriebshof Marzahn
• **18** Riesaer Straße ◂▸ Adersleber Weg sowie S Springpfuhl ◂▸ Landsberger Allee/Petersburger Straße

Ersatzverkehr **M8**, **18** S Springpfuhl ◂▸ Adersleber Weg

Tram M17 21 27 37 60 67 Sperrung Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße Von Mo, 28.8. bis Mo, 4.9., ca. 4:30 Uhr

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
• **M17** Falkenberg ◂▸ S Karlshorst ◂▸ Blockdammweg
• **21** S+U Lichtenberg/Gudrunstraße ◂▸ Treskowallee/Ehrlichstraße weiter als Linie **37** bzw. S Friedrichsfelde Ost
• **27** Pasedagplatz ◂▸ S Karlshorst ◂▸ Blockdammweg
• **37** S+U Lichtenberg/Gudrunstraße ◂▸ Treskowallee/Ehrlichstraße weiter als Linie **21**
• **60** Altes Wasserwerk ◂▸ Bahnhofstraße/Lindenstraße ◂▸ Krankenhaus Köpenick/Südseite (Ersatz für Linie **27**)
• **67** fährt nicht

Ersatzverkehr
• **M17, 60** (im Tagesverkehr) Haeckelstraße ◂▸ S Adlershof
• **M17, 21, 37** (im Tagesverkehr) Treskowallee/Ehrlichstraße ◂▸ Pietschkerstraße bzw. (im Nachtverkehr) S Adlershof
• **27, 60, 67** Krankenhaus Köpenick/Südseite ◂▸ Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße

Tram M17 21 27 37 60 67 Sperrung Brückenstraße Von Mo, 4.9., ca. 4:30 Uhr bis Sa, 13.4.2024, ca. 4:30 Uhr

Gleisbauarbeiten
Die Linien fahren:
• **M17** Falkenberg ◂▸ Freizeit- und Erholungszentrum
• **21** S+U Lichtenberg/Gudrunstraße ◂▸ Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße und weiter als Linie **60** nach Altes Wasserwerk
• **37** S+U Lichtenberg/Gudrunstraße ◂▸ Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße und weiter als Linie **67** nach Krankenhaus Köpenick
• **60** Altes Wasserwerk ◂▸ Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße und weiter als Linie **21** nach S+U Lichtenberg
• **61** Rahnsdorf/Waldschänke ◂▸ Landschaftspark Johannisthal
• **67** Krankenhaus Köpenick ◂▸ Wilheminenhofstraße/Edisonstraße und weiter als Linie **37** nach S+U Lichtenberg bzw. Blockdammweg

Ersatzverkehr
• **M17** S Adlershof ◂▸ S Schöneweide
• **M17**, **21**, **37**, **60**, **67** Edisonstraße/Griechische Allee ◂▸ S Schöneweide
• **60**, **61** (Mo-Fr) Haeckelstraße ◂▸ S Schöneweide/Sterndamm ◂▸ Landschaftspark Johannisthal
• **60** (Sa+So) Haeckelstraße ◂▸ S Schöneweide/Sterndamm

Tram 61 62 63 68
BUS X69 169 269 N64 N90

Sperrung Bahnhofstraße Von Mo, 28.8. bis Mo, 9.10.

Fahrleitungsarbeiten
Die Linien fahren:
- **61** Rahnsdorf/Waldschänke ◂▸ Landschaftspark Johannisthal (Ersatz für Linie **63**)
- **62** Wendenschloß ◂▸ Freiheit ◂▸ Rathaus Köpenick weiter als Line **68**
- **63** fährt nicht (Ersatz durch Linie **61**)
- **68** Alt-Schmöckwitz ◂▸ Freiheit ◂▸ Rathaus Köpenick weiter als Linie **62**
- Bus **X69**, **169**, **269**, **N64**, **N90** Die Linien werden geteilt. Ein **Umstieg** am S Köpenick ist erforderlich. Bitte planen Sie mehr Fahrtzeit ein.

! Im nördlichen Teil enden die Buslinien Kaulsdorfer Straße/S Köpenick.
! Im südlichen Teil enden die Buslinien von Mo, 28.8. bis Mo, 4.9., ca. 7 Uhr, S Köpenick/Elcknerplatz und dann bis Mo, 9.10. S Köpenick/Parrisiusstraße.

Ersatzverkehr
- **62, 63, 68** S Köpenick ◂▸ Rathaus Köpenick / Freiheit
- **62, 63** S Mahlsdorf ◂▸ S Köpenick

BUS M76

Sperrung Gersdorfstraße von Mo, 4.9., 8 Uhr, bis auf Weiteres

Die Linie fährt:
- Richtung Waldsassener Straße **Umleitung** ab Paul-Schneider-Straße ▸ Mühlenstraße ▸ Gallwitzallee und weiter planmäßig
- Richtung S+U Rathaus Steglitz **Umleitung** ab Gallwitzallee ▸ Eiswaldtstraße ▸ Malteserstraße ▸ Paul-Schneider-Straße und weiter planmäßig

! Die Linie hält an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

BUS M82

Sperrung Gallwitzallee weiterhin bis auf Weiteres

Die Linie fährt: **Umleitung** über Ringstraße ◂▸ Attilastraße

! Die Linie hält an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

BUS 124

Sperrung Alt-Heiligensee von Mo, 4.9. für ca. 3 Wochen

Die Linie fährt: Richtung Alt-Heiligensee **Umleitung** Hennigsdorfer Straße ▸ Heiligenseestraße ▸ Konradshöher Straße ▸ Habichtstraße ▸ Spechtstraße ▸ Sperberstraße ▸ Sandhauser Straße ▸ Falkenplatz ▸ Endhaltestelle

! Die Linie hält an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

BUS 158 255

Teilsperrung Pistoriusstraße weiterhin bis Sa, 28.10.

Die Linien fahren: Richtung Michelangelostraße bzw. U Osloer Straße **Umleitung** zwischen Mirbachplatz ▸ Gäblerstraße ▸ Roelckestraße und weiter planmäßig

! Die Linien halten an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

BUS 309 N2

Havarie Kreuzungsbereich Kaiserdamm/Suarezstraße Weiterhin bis auf Weiteres

Die Linien fahren:
- **309** **Umleitung** zwischen Spandauer Damm ◂▸ Kaiser-Friedrich-Straße ◂▸ Kantstraße bzw. Stuttgarter Platz

! Die Linie hält an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

- **N2** **Umleitung** zwischen Masurenallee ◂▸ Neue Kantstraße ◂▸ Kantstraße ◂▸ Kaiser-Friedrich-Straße ◂▸ Bismarckstraße

! Die Haltestellen U Kaiserdamm und U Sophie-Charlotte-Platz entfallen. Die Linie hält zusätzlich in beiden Richtungen an der Haltestelle S Messe Nord/ICC und Richtung U Ruhleben an der Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße.

BUS 365 N65

Sperrung Wilhelminenhofstraße/Edisonstraße (West) Von Mo, 4.9. bis März 2024

Die Linien fahren:
- **365** **Umleitung** Nalepastraße ◂▸ Siemensstraße ▸ Edisonstraße ▸ Wilhelminenhofstraße ▸ Schillerpromenade ▸ Griechische Allee ▸ Siemensstraße und weiter planmäßig

! Die Linie hält an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

- **N65** Richtung Rahnsdorf/Waldschänke **Umleitung** Schnellerstraße ▸ Karlshorster Straße ▸ Siemensstraße ▸ Edisonstraße und weiter planmäßig
- **N65** Richtung S+U Alexanderplatz/Memhardstraße **Umleitung** Wilhelminenhofstraße ▸ Schillerpromenade ▸ Griechische Allee ▸ Siemensstraße ▸ Karlshorster Straße ▸ Schnellerstraße und weiter planmäßig

! Die Haltestelle S Schöneweide entfällt in beiden Richtungen ersatzlos. Nutzen Sie zur nächtlichen Anbindung jeweils ab Haltestelle Karlshorster Straße die Linie **N60**.
! Die Linie hält an den Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

Tram BUS

Veranstaltungen im September 2023

Im Zuge der folgenden Veranstaltungen kommt es zu weiträumigen Einschränkungen im Linienverkehr. Bitte informieren Sie sich vor dem Fahrtantritt in der App oder auf **BVG.de**.

- So, 24.9.: BMW Marathon, gesamtes Stadtgebiet

! Die Informationen zu den wichtigsten Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Linienänderungen entsprechen dem aktuellen Stand bei Redaktionsschluss (21.08.2023). Änderungen vorbehalten. Wir bitten um Ihr Verständnis für entstehende Unannehmlichkeiten.

Auf einen Blick

Alle Informationen finden Sie auch auf *BVG.de*

Alle wichtigen **Adressen und Öffnungszeiten** für BVG-Kund*innen!

BVG-KUNDENZENTREN MIT ABO-SERVICE

BVG-Zentrale
Holzmarktstraße 15–17
Am S+U-Bhf Jannowitzbrücke
S3 S5 S7 S9 U8
Holzmarktstraße BUS 300
Mo – Mi 9:30 – 17:00 Uhr
Do 9:30 – 17:45 Uhr
Fr 9:30 – 14:00 Uhr

U-Bhf Rathaus Spandau
S3 S9 U7 in der Vorhalle
Mo – Fr 06:30–20:30 Uhr

Am U-Bhf Alt-Tegel U6
Berliner Straße 1a
Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

S+U-Bhf Alexanderplatz
Zwischendeck Richtung U8
S3 S5 S7 S9
U2 U5 U8
Mo – Fr 6:30 – 21:30 Uhr
Sa + So + Feiert. 10:00 – 18:00 Uhr

S+U-Bhf Zoo
Richtung U2 Pankow
S3 S5 S7 S9 U2 U9
Mo – Fr 6:30 – 21:30 Uhr
Sa + So + Feiert. 10:00 – 18:00 Uhr

Am S-Bhf Marzahn S7
Busbahnhof, Marzahner Promenade 1
Mo – Fr 6:30 – 20:30 Uhr

Am S-Bhf Köpenick S3
Elcknerplatz 6
Mo – Fr 06:30–20:30 Uhr
Sa 10:00 – 18:00 Uhr

U-Bhf Rathaus Steglitz
S1 U9 in der Vorhalle
Mo – Fr 6:30 – 21:30 Uhr
Sa + So + Feiert. 10:00 – 18:00 Uhr

U-Bhf Hermannplatz
U7 U8 in der Vorhalle U8
Mo – Fr 10:00 – 20:30 Uhr

BVG-MUSIZIER-GENEHMIGUNG

An der Michaelbrücke
(Rückseite BVG-Zentrale)
S+U-Bhf Jannowitzbrücke
S3 S5 S7 S9 U8
Holzmarktstraße BUS 300
Mi 07:00 – 11:00 Uhr
im EBE-Bereich

FUNDBÜRO

Rudolfstraße 1–8
S+U-Bhf Warschauer Straße
S3 S5 S7 S75 S9
U1 U3 Tram M10 BUS 300, 347
Fax: (030) 256 28 020
Mo, Di, Do, Fr 9:00 – 17:00 Uhr
Mi geschlossen

OHNE FAHRSCHEIN GEFAHREN? KUNDENBÜRO FÜR ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

An der Michaelbrücke
(Rückseite BVG-Zentrale)
S+U-Bhf Jannowitzbrücke
S3 S5 S7 S9 U8
Holzmarktstraße BUS 300
Mo – Do 9:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 14:00 Uhr
BVG-ebe.de

TWITTERKANÄLE

@BVG_Ubahn
@BVG_Tram
@BVG_Bus

Alle Infos auf *BVG.de*

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Anstalt des öffentlichen Rechts

Chefredakteurin
Theresa Henning (verantwortlich)

Redaktion
Bernd Wegner (bwg)
María-M. Covelo Boente (mmcb)
Christian Retzlaff (chr)
Lars Burmeister
Ronald Klein (Raufeld)

Redaktion
BVG PLUS, das Kundenmagazin
(11540), 10096 Berlin
Telefon: (030) 256-0
E-Mail: redaktion@bvg.de

Fragen zum Abonnement
E-Mail: BVG.de/kontakt

BVG-Apps Registrierung/Login
E-Mail: web-support@bvg.de

Produktion & Grafik
Raufeld Medien GmbH
Paul-Lincke-Ufer 42/43
10999 Berlin
Daniel Krüger (Creative Director)
Stephan Krause (Gestaltung)

Anzeigen
Tip Berlin Media Group GmbH
Müllerstraße 12, 13353 Berlin
Telefon: (030) 233 269 610
E-Mail: anzeigen@tip-berlin.de
Anzeigen: Michelle Thiede
E-Mail: thiede@tip-berlin.de

Druck
ppm Fulda GmbH & Co. KG
Frankfurter Str. 8
36043 Fulda

Titelbild
René Lohse

Auflösung Seite 37
Lösung C

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung. *Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Mitarbeiter der BVG und deren Familienangehörige dürfen an den Verlosungen nicht teilnehmen. Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Durchführung des Gewinnspiels. Weitere Hinweise zum Datenschutz und insbesondere zu Ihren Rechten finden Sie unter BVG.de/datenschutz.

www.bauhaus.info
BAUHAUS®
Wenn's gut werden muss.
MEHR ALS EIN BAUMARKT!
BAUHAUS® 16x in und um Berlin
Jetzt NEU auch im Forum Steglitz am U-Bahnhof Walther-Schreiber-Platz (U9)
Unsere Fachcentrums-Adressen finden Sie unter www.bauhaus.info/fachcentrenuebersicht, Tel. 06 21/39 05 10 00 oder Sie scannen den QR-Code.

EDEKA

TIERISCHER SAMMELSPASS

schleich

MIT EDEKA & WWF

JETZT NUR **3,79 EURO!***

Mit 5 Treuepunkten

PRO **5€** Einkaufswert erhalten Sie **1** Treuepunkt

*Nur solange der Vorrat reicht. Unverbindliche Preisempfehlung. Alle schleich®-Tiere ohne Abgabe der Treuepunkte-Karte zum Preis von 7,49 € (UVP) pro Stück im Markt erhältlich.

SO MACHEN SIE MIT:

1. TREUEPUNKTE SAMMELN
2. EINKLEBEN
3. IM MARKT EINLÖSEN

Mehr Infos auf edeka.de/schleich

WWF STARKE PARTNER EDEKA

EDEKA 180 X IN BERLIN

Herausgegeben durch die EDEKA Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden. Näheres unter www.edeka.de/marktsuche